



„Ein Mensch,
der betet ... sucht
jetzt schon die
Verbindung mit dem,
dem er eines Tages
von Angesicht
zu Angesicht
begegnen wird.“

(vgl. YOUcat, S. 258)

Gebet kann eine innere Haltung werden, die uns immer wieder alles auf Gott hin beziehen und ausrichten lässt.

HERR, mache mich zu einem Werkzeug
deines Friedens,

*dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum
ist;*

*dass ich Glauben bringe,
wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke,
wo Verzweiflung quält;
dass ich Liebe entzünde,
wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe,
wo der Kummer wohnt.*

HERR, lass mich trachten,
*nicht, dass ich getröstet werde,
sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde,
sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde,
sondern dass ich liebe.*

Denn

*wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen; und
wer stirbt, der erwacht zum ewigen
Leben.*

Amen.



Überreicht durch: **Apostolat der Legion Mariens**, Postfach 1116, 73471 Ellwangen
Tel. 07961 / 7268 – Mail: legion.ostalb@t-online.de – www.legion-ostalb.de